

182/323 1622 August 1.

Schreiben von Konrad III. Zurlauben an die Gesandten der Stadt Zug betreffend die Haltung der katholischen Orte im Libellhandel

B C. Zurlauben¹ informiert die sich in Luzern aufhaltenden Gesandten der Stadt Zug, dass Schwyz standhaft bei seiner gegebenen Stimme² bleibt, Unterwalden und Uri jedoch wanken. Nidwalden wird bei der hoffentlich sicheren Haltung von Luzern und Schwyz wieder umschwenken. Zurlauben befürwortet, dass der Statthalter und die Herren mit dem Ambassador³ sprechen wollen. Er will sich auch an Frankreich wenden. Im Zusammenhang mit dem Handel um das Libell erwähnt Zurlauben auch den Schwager und Zürich sowie dass an Freiburg und Solothurn geschrieben werden soll.⁴

¹ Konrad III. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Es geht um die Ortsstimmen bezüglich des zwischen der Stadt Zug und dem Äusseren Amt herrschenden Streites um die Einsitznahme an der (Jahrrechnungs)Tagsatzung (Libellhandel), vgl. u.a. Zurlaubiana AH 3/28 sowie EA V 2, 291 (Pt. i).

³ Robert Miron.

⁴ Vgl. auch Zurlaubiana AH 182/324.

AH 182, Bl. 628 • Bl. 628^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
